Bestätigung des Vorkommens von Idaea (Sterrha) obsoletaria Rmbr. und O. politata Hbn. in der Südschweiz (Lep., Geometridae)

Autor(en): **Rezbanyai-Reser, L.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **35 (1985)**

Heft 3

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-1042496

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mitteilungen Entom. Gesellschaft Basel 35 (3) : 92-95 ; September 1985

Bestätigung des Vorkommens von *Idaea (Sterrha) obsoletaria* RMBR. und *I. politata* HBN. in der Südschweiz (Lep., Geometridae)

L. REZBANYAI-RESER

Natur-Museum Luzern, Kasernenplatz 6, CH-6003 Luzern.

1. *Idaea obsoletaria* RAMBUR, 1833

Diese kleine Art ist, ihrem Aussehen nach, nicht eindeutig zu erkennen bzw. von einigen anderen *Idaea*-Arten zu unterscheiden. Die Genitalien sind jedoch charakteristisch (siehe STERNECK 1940-41, BLESZYNSKI 1960). Zum Bestimmen, vor allem von Einzelstücken, ist eine Genitaluntersuchung erforderlich.

Ueber das Vorkommen dieser ostmediterranen Art in der Schweiz finden wir in VORBRODT 1914 die folgenden Fussnoten :

"1) *A. ? obsoletaria* Rbr. – Sp. III, T 57 – soll durch Wullschlegel, Vater, in Aargau gefangen worden sein ; Spuler und Lampert erwähnen die "Südschweiz". Scheint der Bestätigung sehr bedürftigt".

Die Art wird später weder in den Nachträgen 3.-6. von VORBRODT (1917-1928) noch in VORBRODT 1930-31 und 1931, und auch nicht in MARTIN & REHFOUS 1958, in DE BROS 1957, in RAPPAZ 1979 oder in PLEISCH 1980 und 1981 erwähnt. PICTET 1942 führt die Art zwar auf, jedoch mit einer Fundangabe aus Italien (Dans le Vintschgau). Die Tatsache, dass auch SCHMIDLIN 1964 diese Art nicht als Bestandteil der Schweizer Fauna aufführt ("S-Europa bis Transkaspien und Iran"), beweist, dass mindestens bis zum Jahre 1964 keine sicheren Schweizer Fundangaben von *I. obsoletaria* publiziert wurden. Noch in FORSTER & WOHLFAHRT 1981 steht : "In den Südtälern der Alpen vom Gardasee an nach Osten sehr lokal ...". Die Art kommt jedoch in Europe nicht nur im Süden, sondern auch bei Wien (u.a. WOLFSBERGER 1965) und in Ungarn (u.a. KOVACS 1953) vor. Vor kurzem wurde sie sogar in der Tschechoslowakei (in der Slowakei) nachgewiesen (KRAMPL 1984). Da *obtoletaria* auch in Südostfrankreich bekannt ist, war ihr Vorkommen in der Südschweiz zu erwarten.

Dem Verfasser liegen nun 3 ♂♂ aus dem Südtessin vor, die mit Lichtfallen erbeutet wurden :

Gandria, Sassa, 380 m : 15.VII.1982 (Gen. präp. No. 6002)
21.VII.1982 (Gen. präp. No. 6799)
Mt. Generoso, Bellavista, 1220 m : 19.VIII.1984 (Gen. präp. No. 6827).

Da *I. obsoletaria* eine xero-thermophile Art der tieferen Lagen ist, so ist ihr Vorkommen in der unteren Bergwaldstufe bei Bellavista bei 1220 m (dichter Rotbuchenwald mit wenigen steilen Lichtungen) beachtenswert. Allerdings wurden hier auch weitere deutlich xero-thermophile Arten nachgewiesen (z.B. *Oligia dubia* HEYDEM., *Idaea typicata* GN., *Glossotrophia confinaria* H. SCH. und *Scotopteryx diniensis* NEUB.). Dass die Art auch im Aargau in der Nordschweiz lebt (VORBRODT 1914, siehe oben), scheint unwahrscheinlich. Sie ist offensichtlich auch in der Südschweiz selten und/oder nur lokal vorkommend, da sie bei regelmässigen Lichtfallenfängen weder bei Mt. Brè-Vetta (920 m) 1983, bei Brè – Ca'Gina (Mt. Brè-Osthang 835 m) 1984, im Maggiatal bei Gordevio (300 m) 1979-80 noch in der Magadino-Ebene (200 m) 1980-84 erbeutet werden konnte.

2. *Idaea politata* HUEBNER, 1793

Eine ebenfalls xero-thermophile südöstliche Art, die bisher nur einmal mit Sicherheit aus der Schweiz gemeldet wurde (VORBRODT 1933). VORBRODT 1914 führt *politata* lediglich als Fussnote und mit Fragezeichen versehen auf : die Art soll von COULERU bei St. Blaise (Neuchâtel) gefunden worden sein (COULERU 1879 berichtet allerdings über sehr alte Fänge zwischen 1829-1850). Im 4. Nachtrag (1921) Seite 194 meldet VORBRODT ein weiteres Exemplar, das er persönlich jedoch ebenfalls nicht gesehen hat, und zwar diesmal aus Elgg (Winterthur ZH), det. Dr. GRAMMAN. Auch hier bemerkt VORBRODT : "Immerhin scheint mir das Tier noch der Bestätigung bedürftig". In VORBRODT 1930-31 wird *politata* überhaupt nicht erwähnt. Die bisher einzige sichere Schweizer Angabe finden wir in seiner posthum veröffentlichten Publikation : VORBRODT 1933 (er starb am 15.X.1932). Das erwähnte Exemplar (1 ♂, Chiasso TI, 2.VII.1931, leg. FONTANA, det. WEHRLI) lag auch mir vor. Es befindet sich in der coll. FONTANA, heute im Museo cantonale di storia naturale, Lugano.

Trozt dieser Meldung führt SCHMIDLIN 1964 *politata* nicht als Bestandteil der Schweizer Fauna auf ("S-Europa, Klein-Asien"). Offensichtlich hat er die Angabe von VORBRODT 1933 übersehen, weshalb die Art in der Schweiz wohl in Vergessenheit geraten ist (sie fehlt z.B. auch in BLATTNER 1975, wo alle bis dahin bekannten Schweizer Geometriden-Arten aufgelisten sind). Auch in FORSTER & WOHLFAHRT 1981 steht nur : "In den Südalpen sehr lokal und selten bis 700 m, sowie in Ungarn". Sogar im Gardasee-Gebiet wurde sie nur selten nachgewiesen (WOLFSBERGER 1965).

Als Bestätigung des Vorkommens von *politata* in der Südschweiz liegt jetzt ein weiteres Tier, wiederum ein Männchen, vor : 1.VIII.1984, Monte Brè – Vetta, bei Lugano, 920 m (in den Südalpen bisher angeblich nur bis 700 m festgestellt !).

Die Nominatform dieser Art ist am violettgrau verdunkelten Saumfeld der Flügel relativ gut zu erkennen (vgl. FORSTER & WOHLFAHRT 1981, Taf. 3/2). In Mitteleuropa kommt jedoch die unauffällig gezeichnete und leicht verwechselbare f. *abmarginata* BOHATSCH (in VORBRODT 1933 "*abmarginata* ROTSCHILD") häufiger vor als die Nominatform. Bei dieser Form ist das Saumfeld kaum oder überhaupt nicht verdunkelt (vgl. FORSTER & WOHLFAHRT 1981, Taf. 3/3). Auch die beiden erwähnten Südschweizer Belege gehören zur f. *abmarginata*. Zum Bestimmen ist in diesem Falle eine Genitaluntersuchung sehr empfehlenswert (die männlichen Genitalien siehe in STERNECK 1940-41).

Dass die Art im Schweizer Jura (St. Blaise) oder bei Winterthur vorkommt, scheint nicht sehr wahrscheinlich zu sein. Selbst im Tessin bei regelmässigen Lichtfallenfängen an mehreren Orten wo *politata* eigentlich vorkommen dürfte (Gandria-Sassa 380 m, 1979-82 ; Mt. Brè-Osthang, Ca'Gina 835 m, 1984 ; Mt. Generoso-Bellavista 1220 m, 1981-84 ; Gordevio im Maggiatal 300 m, 1979-80 ; in der Magadino-Ebene Gudo-Demanio 210 m und Gordola-Aeroporto 200 m, 1980-84) konnte sie nur an der genannten Stelle nachgewiesen werden.

Literatur

BLATTNER, S., 1975. – Die Geometridenfauna von Basel und Umgebung. *Tätigkeitsber. Naturf. Ges. Baselland (Liestal)*, **29** (1971-1974) : 371-437.

BLESZYNSKI, S., 1940. – Klucze do oznaczania owadòw Polski, XXVII. Lepidoptera, 46a Geometridae. Naukowe, Warszawa.

BROS, E. DE, 1957. – Tessiner Schmetterlinge. Drei Wochen in Malcantone. *Ent. Nachr. blatt Oesterr. u. Schweiz. Entomol.*, **2** : 17-27.

COULERU, L., 1879. – Notes sur les papillons observés dans les cantons de Neuchâtel et de Berne de St-Blaise à Neuveville et de Jolimont à Chasseral de 1829à 1850. *Bull. Soc. Sc. nat. Neuchâtel*, XL : 533-607.

FORSTER, W. & WOHLFAHRT, Th. A., 1981. – Die Schmetterlinge Mitteleuropas, Bd. 5, Geometridae. Franckh'sche Verl., Stuttgart.

KOVACS, L., 1953. – Die Gross-Schmetterlinge Ungarns und ihre Verbreitung. *Folia Ent. Hung., ser. nov.*, **6** : 76-164.

MARTIN, P. & REHFOUS, M., 1958. – Catalogue des Lépidoptères de la région de Genève. Mus. d'Hist. Naturelle Genève, pp. 22.

PICTET, A., 1942. – Les Macrolépidoptères du Parc National Suisse et des régions limitrophes. *Ergebn. wiss. Untersuch. schweiz. Nat. Parkes*, **1** (8) : 85-263. Verl. Sauerländer, Aarau.

PLEISCH, E., 1980. – Beobachtungen über die Gross-Schmetterlingsfauna (Macrolepidoptera) von Mergoscia/TI und der näheren Umgebung (1966-1979). *Mitt. Ent. Ges. Basel*, **30** : 140-160.

PLEISCH, E., 1981. – do. Nachtrag 1980. *Mitt. Ent. Ges. Basel*, **31** : 47-48.

PLEISCH, E., 1983. – do. 2. Nachtrag. *Mitt. Ent. Ges. Basel*, **33** : 21.

RAPPAZ, R., 1979. – Les Papillons du Valais. Macrolépidoptères. Impr. Pillet, Martigny, pp. 377.

STERNECK, J., 1940-41. – Versuch einer Darstellung der systematischen Beziehungen bei den palaearktischen Sterrhinae (Acidaliinae). *Ztschr. Wien. Ent. Ges.*, **25-26**.

VORBRODT, C., 1914. – Die Schmetterlinge der Schweiz, Bd. 2. Verl. Wyss, Bern.

VORBRODT, C., 1917, 1921, 1925, 1928. – Die Schmetterlinge der Schweiz, Nachträge 3.-6. *Mitt. Schweiz. Ent. Ges.*, **12** (9-10), **13** (3-4), **13** (8), **14** (2).

VORBRODT, C., 1930-31. – Tessiner und Misoxer Schmetterlinge. *Mitt. Schweiz. Ent. Ges.*, **14** : 201-396.

VORBRODT, C., 1931. – Lichtfang am Luganersee. *Ent. Zeitschr. Frankfurt*, **46** : 336-338.

VORBRODT, C., 1933. – Neues aus der Schmetterlingswelt des Tessin. *Ent. Zeitschr. Frankfurt*, **26** : 6-10.

WOLFSBERGER, J., 1965. – Die Macrolepidopteren-Fauna des Gardasee-Gebietes. *Mem. Mus. Civ. Stor. Nat. Verona*, **13**.